



Der Landesschülerbeirat

STATEMENT – Wählen ab 16

Habt ihr das Gefühl, dass junge Erwachsene von Ihrem Wahlrecht gebraucht machen?

Grundsätzlich ja, dieses Wahljahr unterscheidet sich mitunter auch dadurch gegenüber der Vorherigen, dass viele junge Menschen nicht nur wählen gehen, sondern sich sogar selbst als Kandidaten und Kandidatinnen aufstellen lassen und vom passiven Wahlrecht Gebrauch machen um Verantwortung in ihrer Kommune zu übernehmen.

Hättet ihr generell gerne mehr Mitspracherecht? Zum Beispiel das passive Wahlrecht?

Das passive Wahlrecht mit 16 ist mit Sicherheit ein wichtiger Schritt für die Zukunft. Verantwortung zu übernehmen und selbst als gewählte Vertreter und Vertreterinnen anzupacken, dazu sind sie leider im Moment noch nicht befähigt. Dabei ist es gerade in diesen Zeiten wichtig, dass junge Menschen ihr politisches Interesse auch aktiv ausüben können.

Hat sich das politische Interesse eurer Meinung nach gesteigert? Friday for Future?

Dass junge Leute ein generelles Interesse an Politik besitzen zeigen nicht nur die Fridays for Future Demonstrationen. Viele Schülerinnen und Schüler sind als Mitglied in der SMV demokratisch gewählte Vertreter und tragen somit Klassenpolitisch Verantwortung gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern aber auch gegenüber den Mitschülerinnen und Mitschülern. Auch hier gilt es für seine Rechte einzustehen und seine Forderungen zu formulieren.

Was bedeutete es euch mit 16 schon wählen zu dürfen?

Es bedeutet nicht mehr nur „die Jugendlichen“ zu sein, denn aktive Mitsprache macht uns erst zu mündigen Bürgern. Die Kommunalpolitik ist gerade für junge Menschen die nahbarste Politik. In der Kommune wird über Projekte wie Jugendtreffs und Spielplätze entschieden. Gerade da ist die frühere Mitsprache besonders wichtig.

Kontakt für Rückfragen

Roman Jauch | Pressesprecher | +49 (0) 172 73 888 16 | pressesprecher@lsbr.de